

KLARTEXT: Der Hysterie-Erklärer von der Weser

26.10.2026, 07:01 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Fraktion Bürger in Wut in der Bremischen Bürgerschaft*



Vorschaubild Podcast INSIDE BEMEN

Bürgermeister Andreas Bovenschulte (SPD) fordert die Union im Tagesspiegel vom 20. Oktober auf, "aus ihrem völlig irrationalen und unverantwortlichen Hysteriemodus auszusteigen" – weil CDU und CSU vor der Linkspartei in der Berliner Regierung warnen und Linke wie AfD als Extremisten einordnen. Der Bremer Regierungschef stellt sich damit schützend vor seinen eigenen Koalitionspartner. Gibt es einen politischen Rabatt für die Bremer Linke?

Im Kommentarformat KLARTEXT des Podcasts **INSIDE BREMEN** kritisiert die Fraktion BÜRGER IN WUT den Bremer Bürgermeister Bovenschulte. Der Kommentar wirft Bovenschulte vor, bei der Bewertung politischer Extremismusvorwürfe unterschiedliche Maßstäbe anzulegen, und fordert eine klare Stellungnahme zu Verbindungen im Umfeld der Bremer Linken.

Im Mittelpunkt stehen zwei Vorgänge, die nach Darstellung des Kommentars Fragen zur Abgrenzung der Linkspartei von gewaltorientierten linksextremistischen Strukturen aufwerfen. Zum einen geht es um die Nutzung des Links-Treffs in der Bremer Neustadt durch die "Rote Hilfe" für Sprechstunden seit Herbst 2025. Der Bremer Verfassungsschutz ordnet die "Rote Hilfe" der gewaltorientierten linksextremistischen Szene zu. Zum anderen thematisiert der Kommentar einen Mitarbeiter der Bremer Linksfraktion, der nach den Angaben im Beitrag der Interventionistischen Linken angehört. Auch diese Gruppierung wird vom Verfassungsschutz als gewaltorientiert eingestuft.

Der Kommentar stellt die Frage, welche Konsequenzen aus diesen Einschätzungen gezogen werden und wie sich die

Bremer Landesregierung dazu positioniert. Dabei betont er, dass politische Unterschiede allein keinen Beleg für Verfassungsfeindlichkeit darstellen. Konkrete Hinweise auf problematische Verbindungen müssten jedoch unabhängig von parteipolitischen Interessen geprüft werden.

"Wer eine klare Abgrenzung von Extremisten fordert, darf nicht ausgerechnet dort wegsehen, wo die eigenen Koalitionspartner betroffen sind", heißt es in dem Kommentar.

BÜRGER IN WUT kritisiert insbesondere, dass Bovenschulte die Warnungen der Union als "völlig irrationalen und unverantwortlichen Hysteriemodus" bezeichnet habe, während aus Sicht der Fraktion eine vergleichbare Klarheit im Umgang mit Vorgängen im eigenen politischen Bündnis fehle.

"Eine Demokratie braucht keine Schonzone für den eigenen politischen Freundeskreis", lautet eine weitere Kernaussage des Beitrags.

Mit dem Format KLARTEXT greift INSIDE BREMEN politische Kontroversen auf und formuliert die Position der Fraktion zu aktuellen Debatten in Bremen und darüber hinaus.

Überall da, wo es Podcasts gibt:

<https://open.spotify.com/episode/1nLgAHaZPVGgsJXVVuUdUt?si=gC4Mvy1kQ7a70gKriBUwJw>



Podcast INSIDE BREMEN der Fraktion BÜRGER IN WUT in der Bremischen Bürgerschaft

<https://www.youtube.com/watch?v=e5blDIYD7e8>

Fraktion Bürger in Wut in der Bremischen Bürgerschaft

Marktstr. 12
28195 Bremen
Deutschland

podcast@insidebremen.de

www.biw-fraktion-bremen.de

Portrait

INSIDE BREMEN ist der Podcast der Fraktion BÜRGER IN WUT in der Bremischen Bürgerschaft. Im Mittelpunkt stehen politische Entscheidungen, kontroverse Debatten und Themen, die Bremen und seine Bürger beschäftigen. Die Fraktion ist seit Juni 2023 in der Bremischen Bürgerschaft vertreten. Darüber hinaus ist sie mit Mandatsträgern in der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven und in zahlreichen Bremer Beiräten präsent.

Pressekontakt

Christopher Albrecht Marktstr. 12
28195 Bremen
Deutschland

podcast@insidebremen.de

www.biw-fraktion-bremen.de

News-ID: 1328073 • Views: 117 (Stand: 28.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1328073/KLARTEXT-Der-Hysterie-Erklaerer-von-der-Weser.html>